

1. Geltungsbereich und Leistungsangebot

1.1 Die vorliegenden Teilnahmebedingungen regeln das Zustandekommen und den Inhalt der Rechtsbeziehungen zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde) sowie der Post CH AG (nachfolgend Post) bei der Nutzung von Webservice «Barcode».

1.2 Grundsätzlich kann jeder Geschäftskunde den Webservice «Barcode» nutzen, sofern er eine Rechnungsbeziehung mit der Post unterhält.

1.3 Die von der Post über Webservice «Barcode» angebotenen Funktionen sind im Handbuch Webservice «Barcode» umschrieben und können ausschliesslich im Rahmen und auf der Grundlage der jeweiligen Detailbestimmungen genutzt werden. Mit der ersten Inanspruchnahme einer einzelnen Funktion genehmigt der Kunde die damit verbundenen Nutzungsgrundsätze der Post.

1.4 Die Post hat das Recht, das Leistungsangebot jederzeit anzupassen oder einzustellen. Entsprechende Änderungen werden dem Kunden vorgängig in geeigneter Form mitgeteilt (vgl. unten Ziff. 10).

2. Pflichten des Kunden

2.1 Der Kunde ist für die sorgfältige Aufbewahrung der Identifikationsmerkmale (Technischer Benutzername, Passwort) durch seine Nutzer verantwortlich. Namentlich sind die Identifikationsmerkmale vor missbräuchlicher Verwendung durch Dritte zu schützen.

2.2 Hat der Kunde Grund zur Annahme, dass ein unberechtigter Dritter die Identifikationsmerkmale kennt oder unbefugterweise Zugriff auf Webservice «Barcode» hat, muss er dies unverzüglich der Post melden.

2.3. Technischer Benutzer

Der technische Benutzer und das zugehörige Passwort werden durch die Post generiert und dem Kunden in geeigneter Form kommuniziert. Der technische Benutzer wird für die Nutzung von Webservice «Barcode» gebraucht. Die Pflichten nach Ziffer 2.1 und 2.2 gelten gleichermaßen für Technische Benutzer.

3. Kosten

3.1 Die Nutzung von Webservice «Barcode» ist kostenlos. Ausgenommen davon sind als kostenpflichtig gekennzeichnete Zusatzservices (z. B. Avisierungsservices).

3.2 Der Kunde ist für das Vorhandensein eines Internetzuges und der notwendigen Hard- und Softwarekomponenten mit den entsprechenden Konfigurationen verantwortlich. Er trägt die daraus anfallenden Kosten. Aufwände für die Integration der zur Verfügung gestellten Daten auf Seiten des Kunden sind durch diesen selbst zu tragen. Die Post finanziert keine Entwicklungsaufwände.

4. Zugangssperre

Die Post ist berechtigt, den Zugang des Kunden zu Webservice «Barcode» ohne Ankündigung und ohne Kostenfolgen zu sperren, wenn der Kunde gegen die vorliegenden Teilnahmebedingungen verstösst, die Sicherheit des Systems nicht mehr gewährleistet ist oder der Kunde sich mit der Bezahlung von Rechnungen in Verzug befindet.

5. Verfügbarkeit

5.1 Die Post setzt sich für eine möglichst hohe und unterbrechungsfreie Verfügbarkeit ihrer Plattform und der Funktionen

ein. Die Post übernimmt jedoch keine Garantie für den ununterbrochenen Service, für den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt oder für die Vollständigkeit, Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelten Daten.

5.2 Unterbrüche zur Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsfenstern, Einführung neuer Technologien usw. wird die Post kurz halten und wenn immer möglich in die verkehrsarme Zeit legen.

6. Beizug Dritter

Die Post kann zur Erfüllung ihrer Leistungen jederzeit Dritte beiziehen.

7. Haftung

7.1 Jede Haftung der Post gegenüber dem Kunden oder Dritten für die Nicht- oder Schlechterfüllung des Vertrags ist ausgeschlossen, sofern diese nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig erfolgte. Die Post haftet weder für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten noch für die daraus entstehenden Folgeschäden oder entgangenen Gewinn. Für entstehende Schäden aus allfälligen Ausfällen von Webservice «Barcode» haftet die Post nicht.

7.2 Der Kunde haftet gegenüber der Post für Schäden, die in irgendeiner Form auf die Nicht- oder Schlechterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen zurückzuführen sind, sofern er nicht nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft. Der Kunde verpflichtet sich, die Post von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der rechtswidrigen oder missbräuchlichen Nutzung von Webservice «Barcode» resultieren.

8. Datenschutz und Sicherheit

8.1 Die Post hält bei der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Postgesetzes und des schweizerischen Datenschutzgesetzes ein. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post gespeichert und vertraulich behandelt. Die Post verwendet die erhobenen Daten ausschliesslich zur Erbringung ihrer eigenen Leistungen. Zieht die Post zur Leistungserbringung Dritte bei, ist sie berechtigt, die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich zu machen.

8.2 Die Post kann zur Datenbearbeitung notwendige IT-Infrastrukturen (z. B. Server) ganz oder teilweise an Dritte in der Schweiz oder in der Europäischen Union auslagern. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und ist einverstanden, dass bei der Dienstleistung Webservice «Barcode» die von ihm der Post übergebenen Daten automatisch an beigezogene Drittanbieter übermittelt und dort weiterbearbeitet werden können. Die Post sichert zu, dass diese Drittanbieter die Daten ausschliesslich im Zusammenhang mit der Abwicklung des vorliegenden Vertrages und unter Einhaltung der anwendbaren Gesetzesvorschriften bearbeiten.

8.3 Es wird modernste Sicherheitstechnologie eingesetzt, um Daten gegen unbefugtes Bearbeiten oder unbefugten Zugriff zu schützen. Für die Sicherheit der im Internet übermittelten Daten kann grundsätzlich keine Haftung übernommen werden.

8.4 Der Kunde ist gegenüber den betroffenen Personen allein dafür verantwortlich, dass er bei der Bearbeitung von Personendaten (insbesondere Adressen der Empfänger) im Webservice «Barcode» sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben für eine rechtmässige Datenbearbeitung einhält.

8.6 Der Kunde ist einverstanden und bestätigt, dass er seine von Webservice «Barcode» berührte Kundschaft angemessen und ausdrücklich darüber informiert, dass in seinem Auftrag-Teile der für die Vertragserfüllung erforderlichen Datenbearbeitung durch beigezogene Leistungserbringer im Ausland durchgeführt werden.

9 Nutzung Webservice «Barcode»

9.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Webservice «Barcode» ausschliesslich für die Anfrage von Adressträgern der eigenen Frankierlizenzen gültig ist. Stellt die Post eine Zuwiderhandlung fest, hat sie das Recht, den Zugang des Kunden unverzüglich zu sperren.

9.2 Der Kunde darf die erhaltenen Adressträger nur für den Versand der bestellten Dienstleistung verwenden. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass die elektronisch eingelieferten Daten mit den auf der Sendung angebrachten Angaben übereinstimmen. Dies ist insbesondere bei Integration des Adressträgers in ein Lieferdokument massgebend, welches als Sendungsadresse verwendet wird (gilt nicht für «Briefsendungen mit Barcode»).

9.3 Mit der Aktivierung des Webservice «Barcode» wird für die entsprechende Frankierlizenz automatisch jeder Adressträger mit einem «Specimen»-Aufdruck versehen. Solange dieser «Specimen»-Aufdruck erscheint, dürfen die Adressträger nicht für den produktiven Einsatz verwendet werden. Der Webservice «Barcode» kann in diesem Integrationsstatus durch den Kunden eingerichtet und getestet werden. Eine Freischaltung des Webservice «Barcode» für die entsprechende Frankierlizenz auf Produktion erfolgt erst nach erfolgreicher Homologation der Adressträger durch die Post. Weitere Angaben zum Vorgehen dazu finden Sie im Handbuch «Webservice ‚Barcode‘».

9.4 Die Post hat die Möglichkeit, bei ungenügender Druckqualität der Adressträger den Webservice «Barcode» zu deaktivieren. Der Kunde wird vorgängig und rechtzeitig auf die ungenügende Qualität hingewiesen. Der Druck der Adressträger via Direktdruck auf einem Endlosdrucker soll nur mit einem von der Post homologierten Druckermodell erfolgen. Nicht homologierte Druckermodelle können eingesetzt werden, wenn sie die erforderliche Druckqualität für Adressträger erreichen. Wird nach erfolgter Homologation des Adressträgers ein anderes Druckermodell eingesetzt, muss dafür erneut eine Homologation erfolgen.

9.6 Alle via Webservice «Barcode» eingelieferten Sendungsdaten werden an DataTransfer weitergeleitet, um postinterne Services zu nutzen (gilt nicht für «Briefsendungen mit Barcode»). Die Bestimmungen zu DataTransfer gelten gemäss Teilnahmebedingungen DataTransfer.

9.7 Der Kunde ist für die Verwendung und Weitergabe der zur Verfügung gestellten Daten verantwortlich. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, den Zugriff von Dritten auf diese Daten so einzuschränken, dass weder ein Missbrauch des Webservice «Barcode» noch eine Verletzung des Postgeheimnisses oder des Datenschutzes möglich ist.

10 Änderung der Teilnahmebedingungen

Die Post kann die vorliegenden Teilnahmebedingungen jederzeit ändern. Die Änderungen werden dem Kunden schriftlich oder auf andere geeignete Weise zur Kenntnis gebracht. Sie gelten als genehmigt, sofern der Kunde nicht innert Monatsfrist schriftlich widerspricht. Ein Widerspruch gilt als Kündigung des Vertrags und führt automatisch zu dessen Auflösung nach Ablauf eines weiteren Monats.

11 Inkrafttreten, Dauer und Kündigung

Der Vertrag kommt mit der Anmeldebestätigung zustande und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat jeweils auf Monatsende gekündigt werden. Vorbehalten bleibt die fristlose Kündigung aus wichtigen Gründen.

12 Ergänzende Bestimmungen

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Postdienstleistungen», das Handbuch Webservice «Barcode» und die Teilnahmebedingungen DataTransfer jeweils jüngsten Datums.

13 Originaltext

Die Teilnahmebedingungen Webservice «Barcode» sind in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch abgefasst. Im Falle von Widersprüchen ist die deutsche Version massgebend.

© Post CH AG, Mai 2014
Seite 2/2